

hotel designer

EINE SONDERVERÖFFENTLICHUNG DER FACHZEITSCHRIFT HOTELBAU

Bachhuber-Geissinger

Markus-Diedenhofen

Peter Silling & Associates

Seeger Müller Architekten

Stephen Williams Associates

Carbone Interior Design

Neudahm Hotel Interior Design

Doos Architects

Arthur Fischer Architekten

Dreimeta

FG stijl

JOI-Design

Behncke Architects

Studio Architects

Inter Art Etudes

Klein Associates

Wilson Associates

Turner Architektur

pallasch interiordesign



Bild: Daniel Krauss

André Behncke

Poetische Moderne

Der Architekt und Innenarchitekt Dott. Arch. André Behncke verfolgt einen komplexen Ansatz, der durch seine internationale Vita in Portugal, Brasilien, Italien und Deutschland beeinflusst ist. Für ihn ist der Minimalismus ausgereizt. Es soll wieder Sinnlichkeit, Textualität und Vielschichtigkeit in die Architektur und Innenarchitektur kommen. Komplexität ist sein Credo.

Ausgangspunkt seiner Vita ist der italienische Rationalismus. Behncke wurde von Prof. Vittorio Gregotti als Projektleiter zu Gregotti Associati International geholt und hat dort über zehn Jahre entworfen, u. a. das „Teatro degli Arcimboldi“ (Opernhaus für 2.500 Besucher) in Mailand. Seine eigene Handschrift hat er dann aus einem Zusammenspiel des italienischen Rationalismus und einer sinnlichen Architektursprache entwickelt: Poetische Moderne, in der er Elemente der Moderne mit poetischen Ansätzen, d. h. Inspirationen durch die Kunst oder Zitate aus dem Kontext verflacht.

Behnckes Ansatz: „Der Kontext ist meine Inspirationsquelle, da ich alles Modische und Vergängliche vermeiden will. Im Gegenteil, ich möchte etwas Individuelles, Einzigartiges schaffen, das sich genau in seine Umgebung einbettet. Um im Kontext zu arbeiten, begeben sich mich zunächst auf Spurensuche (Materialien, Farben, Atmosphären ...).“ Architektur und Innenarchitektur sollen sich in den Kontext einfügen bzw. sich auf die Umgebung beziehen und nicht als singuläres Ereignis herausstehen. Das Ziel ist Zeitlosigkeit.

Die Kunst fließt in die Poetische Moderne ein als Metapher für eine zweite Ebene, wie die Ironie, das Augenzwinkern oder Reflektieren. Sie erweitert die Grenzen der Komplexität und ermöglicht einen Zugang zur Architektur- und Innenarchitektur-Sprache auf vielen Ebenen. So soll die Begegnung mit geschaffenen Räumen wieder zu einer einzigartigen, individuellen, alle Sinne ergreifenden, aber dennoch zurückhaltenden Erfahrung werden. ■

InterContinental Resort Berchtesgaden

5 Sterne Superior

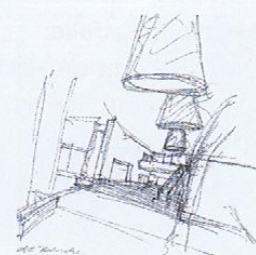
Resort

138 Zimmer, 12 Suiten

Realisierung: 2005

Aufgabe: komplette
Innenarchitektur und
exklusiver Entwurf für
Möbel, Lampen etc.

Für das InterContinental
Resort Berchtesgaden diente
die Kunst als Inspiration:
Die Entwürfe der überdimen-
sionalen Lampenschirme
(Sonderanfertigung: Entwurf
Behncke) in der Lobby kom-
men vom „scaling“, wie es
der Theaterregisseur Robert
Wilson verwendet.



Ausgangspunkt ist immer
die Handskizze von André
Behncke.



Schloss Elmau mit Badehaus/SPA Garmisch- Partenkirchen

5 Sterne Superior

Resort

128 Zimmer,
4 Spas (u. a. Badehaus)

Realisierung: 2007

Aufgabe: Innenarchitektur
Zimmer und Teile der
öffentlichen Bereiche
mit Restaurants (inkl.
Gourmetrestaurant
„Luce d'oro“)

Das Schwimmbad auf
dem Dach des Schloss Elmau
Badehauses wurde anstatt
mit blauen außergewöhnlich
mit großen schwarzen Platten
gefließt, die auf diese Weise
die Spiegelung der atem-
beraubenden Umgebung
verstärken.

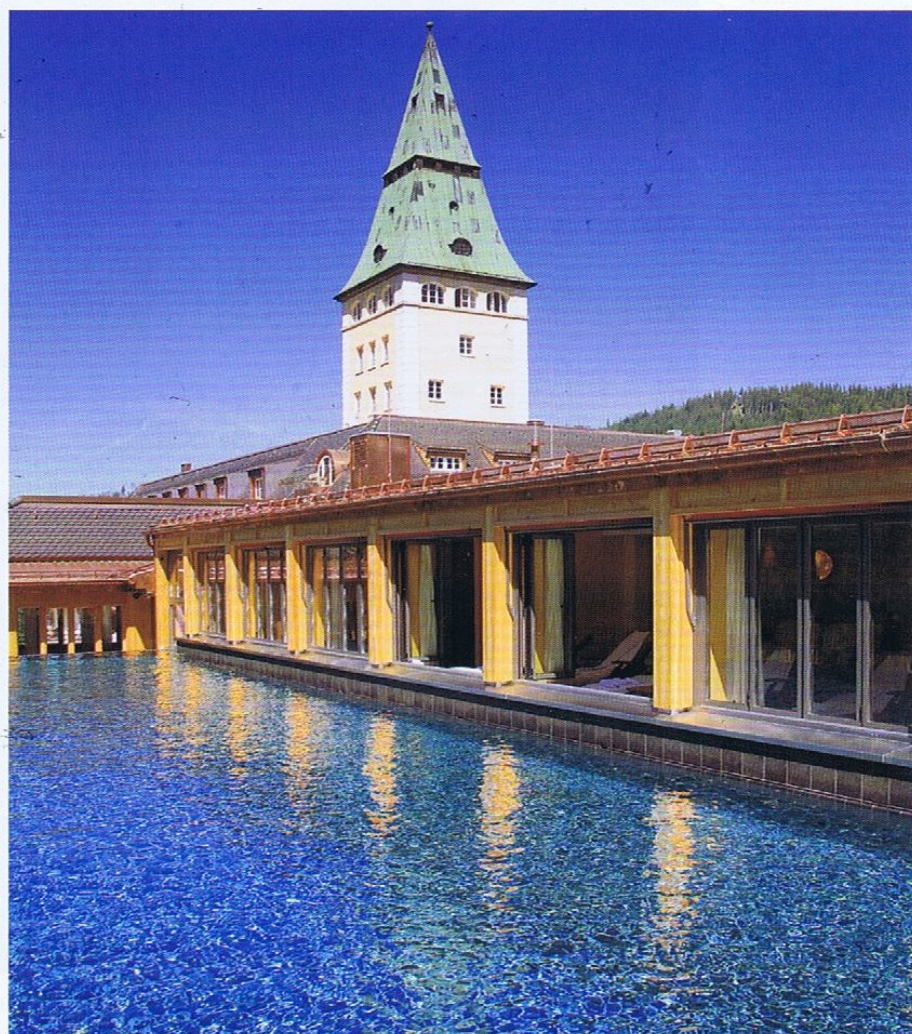


Bild: Schloss Elmau

Waldhotel Stuttgart

4 Sterne

Boutiquehotel

94 Zimmer, 2 Suiten

Realisierung: 2011

Aufgabe: komplettes
Innendesign, Neubau

Elemente der Moderne werden mit poetischen Ansätzen verbunden, die die Lage im Wald interpretieren. In der Lobby werfen die Kleeblatt-Deckenlampen abstrakte Kleeblätter an die Decke (Steinregal Rückwand: Entwurf Behncke).



Behncke Architects

Leistungsportfolio:

Architektur, Innenarchitektur und Design mit Schwerpunkt auf internationale Hotels, Bürohäuser, Privathäuser/-wohnungen; Design von Möbeln, Lampen, Teppichen etc.

Tätigkeitsgebiet: Europa

Hotelprojekte: ca. 9

Gründungsjahr:

André Behncke seit 2001,
Behncke Architects seit 2008

Mitarbeiter: ca. 6

Referenzen:

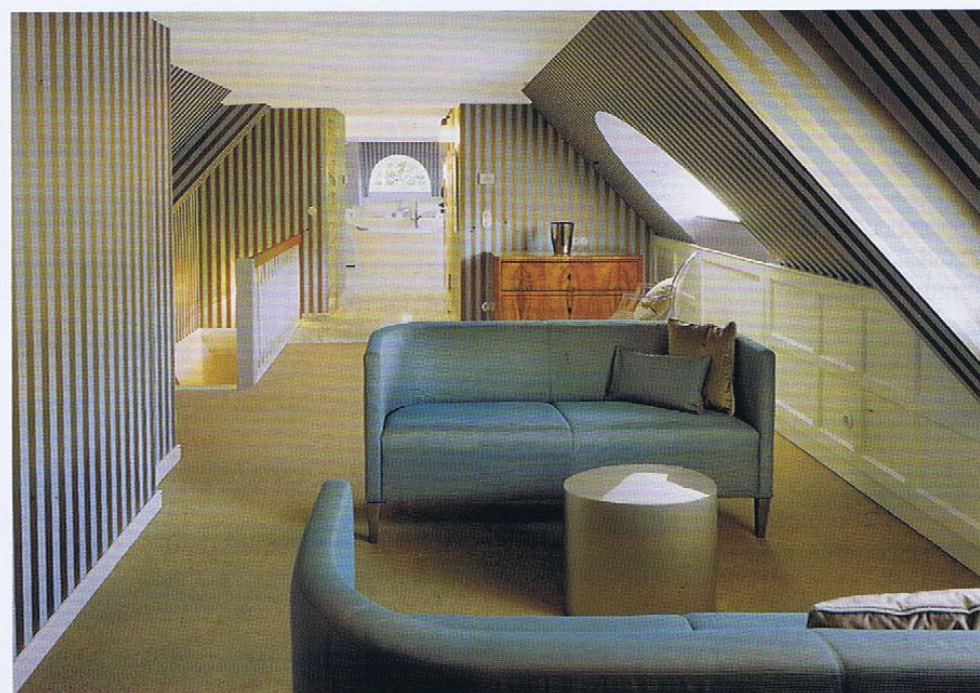
SLH Alpenhof Murnau (2012); Waldhotel Stuttgart (2011); Novi SPA Hotels und Resorts/Kroatien (2009); InterContinental Düsseldorf und Lifestyle SPA Suite (2009); Schloss Elmau und Badehaus, Garmisch-Partenkirchen (2007); InterContinental Resort Berchtesgaden (2005)

Auszeichnungen:

„Business Diamond Award 2009“ für InterContinental Düsseldorf
„Hotelimmoblie des Jahres auf der EXPO 2008“, nominiert für „MIPIM-Award 2008“, „International Ranking Bilanz Magazine 2010 and 2011: 2nd place world's beste resort hotels“; Varta Führer „3 Diamanten für Ausstattung und Luxis des Gourmetrestaurants „Luce d'oro“ für Schloss Elmau bei Garmisch-Partenkirchen „Gala SPA Award: Best Luxury Hotel/Resort“ für Badehaus Schloss Elmau bei Garmisch-Partenkirchen, 2009
„Five Star Diamond Award 2006“ und „World Travel Award 2007, 2008, 2009“ für InterContinental Resort Berchtesgaden



Den kontextuellen Ansatz sieht man bei der Lampenauswahl im Restaurant: Die Kronleuchter sind formal an das Wurzelwerk von Bäumen angelehnt, aber durch ein Silber-Metall-Geflecht völlig neu interpretiert und abstrahiert.



Präsidentensuite: Fließende Raumkonzepte der zeitgenössischen Innenarchitektur werden durch die Streifentapete, matt glänzend, mit dem vorgegebenen Architektur-Denkmal des Hotels verbunden.

Bild: Roland Halbe (3)

InterContinental Düsseldorf

5 Sterne Superior

Stadthotel

254 Zimmer, 34 Suiten,
Lifestyle Spa Suite

Realisierung: 2009

Aufgabe: Innenarchitektur
öffentliche Bereiche und
Lifestyle Spa Suite

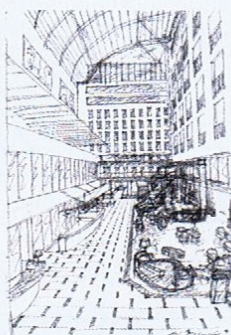
Die Poetische Moderne bezieht sich auch auf die europäische Hochkultur. So hat Behncke in der bekannten Amphora Glasbläserei Murano/Venedig 50 Glasstränge nach seinem Entwurf fertigen lassen, die einen leichten, rot-changierenden Glasvorhang zwischen Lobby und Restaurant bilden.



Bild: InterContinental Düsseldorf (2)

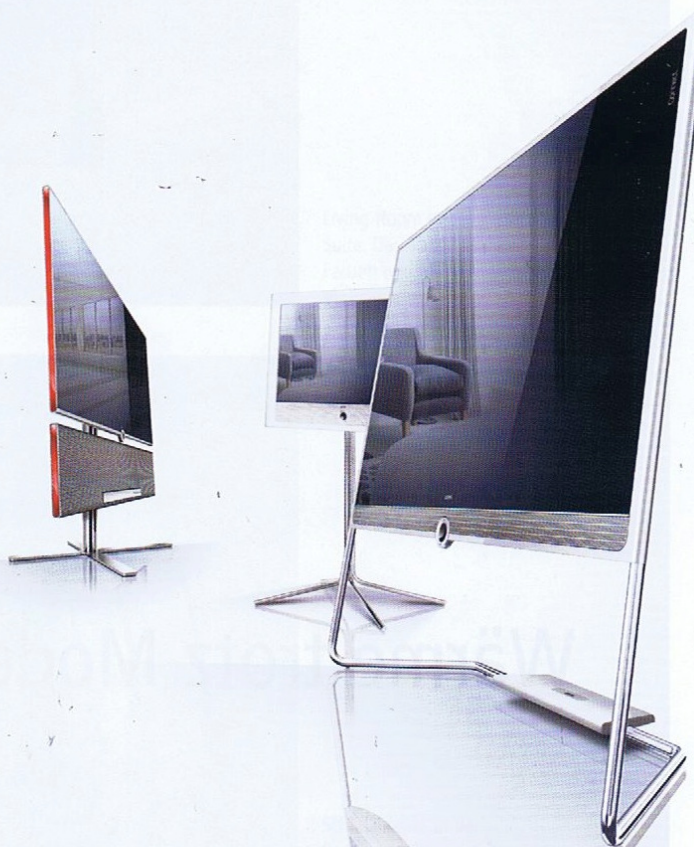
Die Lobby wird durch zwei Ecksofas (Sonderanfertigung: Entwurf Behncke) definiert, die sich im Spiel mit Dimensionen an Pipilotti Rists Kunstinstallation „Riesen-Sofa-Interieurs“ orientieren und besondere Ruhe innerhalb der hohen Halle ermöglichen.

Handskizze André Behncke:
Gesamtentwurf Lobby
InterContinental Düsseldorf.



5-Sterne ★★★★★ In-Room Entertainment.

Für Hotelgäste mit höchstem Anspruch.



Was macht Entertainment in Hotels heute einzigartig?

- ★ **Ideale Hoteleinbindung** – durch maßgeschneiderte Lösungen für In-Room Entertainment.
- ★ **Exklusives Design** – faszinierend zeitlos und vielfach ausgezeichnet.
- ★ **Individuelle Gestaltungsfreiheit** – für eine perfekte Integration in die Raumgestaltung.
- ★ **Optimale Ausstattung** – beeindruckende Sound- und Systemlösungen die keine Wünsche offen lassen.
- ★ **Loewe Hotel Service** – persönlicher Ansprechpartner direkt beim Hersteller.

Es gibt TV-Systeme, in denen alles zusammentrifft: Loewe.

Sie möchten mehr erfahren? Hospitality@loewe.de

Produktgestaltung: Loewe Design, Phoenix Design, Design 3